

The background of the cover is a photograph of a sunset. The sky is filled with soft, colorful clouds in shades of purple, pink, and orange. The sun is low on the horizon, creating a bright glow. In the distance, there are dark silhouettes of mountains. The foreground shows the dark, rippling surface of the water.

Karina Traxinger

# **Der Blick in die geistige Welt**

**Ein Medium  
berichtet vom Jenseits**

**Magic Buchverlag**

Medium  
Karina Traxinger

# **Der Blick in die geistige Welt**

**Ein Medium berichtet vom Jenseits**

Magic Buchverlag  
Christine Praml

Erstes Buch von  
Karina Traxinger:  
**Das Jenseits blinkt Dir zu**  
Erfahrungen eines Mediums  
und das Werkzeug zum Medialen  
ISBN 978-3-936935-06-6

Magic Buchverlag im Internet:  
[www.magicbuchverlag.de](http://www.magicbuchverlag.de)

© 2005 by Magic Buchverlag, Christine Praml

Herstellung: Magic Buchverlag, Christine Praml  
Umschlagfoto: Manfred Praml  
Umschlaggestaltung: Christine Praml  
Satz: Jürgen Kierner  
Druck: Schaltdienst Lange o.H.G., Berlin  
Printed in Germany, 2. Auflage  
ISBN 978-3-936935-32-5

# INHALT

Vorwort . . . . .	7
1. Kapitel . . . . . <b>Der Sinn des Lebens</b>	11
2. Kapitel . . . . . <b>Botschaften von Sebastian</b>	21
3. Kapitel . . . . . <b>Zufall oder Fügung</b>	41
4. Kapitel . . . . . <b>Leb dein Leben</b>	49
5. Kapitel . . . . . <b>Hinweis aus der geistigen Welt</b>	62
6. Kapitel . . . . . <b>Erfahrungen</b>	69
7. Kapitel . . . . . <b>Geschichten aus meiner Praxis</b>	83
8. Kapitel . . . . . <b>Worin liegt der Beweis?</b>	99
9. Kapitel . . . . . <b>Der Teufel</b>	108

## Inhalt

---

10. Kapitel . . . . .	111
<b>Wie sieht die geistige Welt aus?</b>	
11. Kapitel . . . . .	126
<b>Trauer</b>	
12. Kapitel . . . . .	129
<b>Hilfe aus der geistigen Welt</b>	
13. Kapitel . . . . .	139
<b>Antwort auf viele Fragen</b>	
14. Kapitel . . . . .	149
<b>Das kleine Wunder</b>	
15. Kapitel . . . . .	152
<b>Unsterblich</b>	
16. Kapitel . . . . .	157
<b>Traurige Seele</b>	
17. Kapitel . . . . .	166
<b>Am Ende des Regenbogens</b>	
18. Kapitel . . . . .	176
<b>Kleine Reise ins Jenseits</b>	
19. Kapitel . . . . .	182
<b>Der Charakter</b>	
20. Kapitel . . . . .	188
<b>Die Sphären der Engel</b>	

---

**Inhalt**

---

21. Kapitel . . . . .	197
<b>Die dunkle Seite im Jenseits</b>	
22. Kapitel . . . . .	202
<b>Sanatorium in der geistigen Welt</b>	
23. Kapitel . . . . .	209
<b>Nicht immer gibt es eine Antwort</b>	
24. Kapitel . . . . .	215
<b>Reise in die Vergangenheit</b>	
25. Kapitel . . . . .	226
<b>Kommunikationsschwierigkeiten</b>	
26. Kapitel . . . . .	235
<b>Heinrich</b>	
27. Kapitel . . . . .	242
<b>Zurück auf Erden</b>	
Schlusswort . . . . .	250

*Alles was wir in uns sind,  
ist ein Geschenk Gottes.  
Es zu erkennen,  
ist ein Geschenk an Gott.*

## VORWORT

Das Jenseits ist nur ein unglaublich schönes Märchen, hörte ich viele Menschen sagen. Unsere Träume und unsere Neugier auf dieses Reich rufen uns auf, unseren Horizont zu erweitern. Es verblüffte mich, dass es Menschen gibt, die durch ihre Religion zwar glauben, dass der Geist den Tod überlebt, aber dennoch ihre Augenbrauen hochzogen, wenn ich ihnen sagte, ich könnte mit Verstorbenen reden. Auch wenn die geistige Welt nicht greifbar ist, so sehe ich immer wieder mit eigenen Augen, dass die Verstorbenen die Möglichkeit haben, die Leere zu durchdringen. Je mehr Angehörige ich verlor, die mir im Nachhinein erschienen, desto mehr glaubte ich daran, dass diese Welt kein Märchen ist. Zu diesem Zeitpunkt wusste ich allerdings noch nicht, dass ich eines Tages öffentlich als erfolgreiches Medium arbeiten würde. Die geistige Welt hatte weitaus mehr mit mir vor, als mir ein Märchen zu erzählen.

Das Geheimnisvolle jenseits des Horizonts ist, dass es keine Grenzen hat, sich selbst erneuert und unschätzbar wertvoll ist. Jedes Leben ist mit dem Leben eines jeden anderen verbunden, wie die



## Vorwort

---

einzelnen Steine in einem Mosaik. Im Laufe der Jahre begann ich, mit Freude meine Gabe anzunehmen, und lernte dadurch, meine Fähigkeiten tiefer zu entdecken als jemals zuvor. All die kleinen Entwicklungsschritte, die mich dazu führten, sind eigene Erlebnisse und Erfahrungen, die ich Ihnen vermitteln möchte. In vielen Jahren erlebte ich ein spirituelles Erwachen, das grenzenlos wichtig für mich war.

Nach meinem ersten Buch »Das Jenseits blinkt dir zu« ist dieses Buch ein weiterer Auszug für ein Leben nach dem Tod. Jeden Tag fragen mich trauernde Menschen, wie und wo es nach dem Leben weitergeht. Geht es überhaupt weiter? Und wie sieht es danach aus?

Geführt von einer Hand, die stets bei uns ist, bekam ich Einblicke in das Reich der geistigen Welt, die für mich sehr aufschlussreich und wertvoll waren. Dabei habe ich mir eine Menge an Wissen angeeignet. Jeder Mensch hat hier auf Erden seine Bestimmung, wir müssen nur lernen, sie wieder zu finden. Wenn liebe Angehörige sterben bedeutet das nicht, dass sie nicht mehr existieren, sondern sie leben und begleiten uns auf unserem Lebensweg weiter. Jeder Tod ist nur der Anfang eines neuen Lebens. Ich erlebte wunderbare Augenblicke, die mir zeigten, wie lebendig die geistige Welt ist und wie viel Humor Geistwesen doch besitzen.

## Vorwort

---

Ich möchte keinen Tag missen, an dem ich diese wunderbare Erkenntnis erfahren durfte. Der Tod eines geliebten Menschen verursacht eine große Wunde in uns. Dieser Verlust nimmt manchen Menschen sogar den Mut weiterzuleben. Für die meisten Menschen ist der Tod das Ende des Seins. Doch ich weiß, das wahre Leben beginnt erst nach unserem physischen Ableben. Die Angst und Ungewissheit vor dem Nichts kann gehen, sobald wir erkennen, wer wir wirklich sind. Es gibt nichts, was Sie wirklich verlieren könnten, denn Sie sind unsterblich und das Leben selbst.

Verstorbene haben uns dieses Wissen voraus. Ihre Botschaften bringen sie in Liebe zu uns, um uns die Angst vor dem Übertritt zu nehmen. Wir Menschen sind alle medial veranlagt, wir müssen uns nur öffnen für das Wissen, das tief in uns verborgen liegt. Und Medialität ist nichts anderes als die Entdeckung der Seele. Alles ist Energie – um das zu verstehen, braucht man sehr viel Zuversicht. Viele Emotionen und Gefühle, die in unserem Innersten schlummern, können wir Menschen mit dem rationalen Verstand nicht verstehen. Jeder Mensch sieht dieses Thema aus seinem eigenen Erfahrungshorizont sowie aus seiner eigenen Sichtweise. Doch ich möchte jenen helfen, die trauern und die nicht wissen, dass sie nur verlernten, mit dem Herzen zu verstehen. In diesem Buch werde

## Vorwort

---

ich weitaus tiefer in die Dimension der geistigen Welt eintauchen, als ich es in meinem ersten Buch getan habe.

Ich möchte hiermit all meinen Lieben in der geistigen Welt danken, die mich geführt haben und die mir zur Seite gestanden sind in meiner geistigen Entwicklung. Die mich lehrten, meinem Herzen zu vertrauen und alle Erfahrungen, die sie mich machen ließen, dankbar anzunehmen. Dank auch meiner Familie und meinen Freunden hier auf Erden, die dazu beigetragen haben, mich in meiner Entwicklung zu unterstützen. Danke auch an meine wunderbare Verlegerin Christine Praml.

Ich wünsche Ihnen nun eine angenehme Reise mit mir in das Leben und in die Welt des Unerklärlichen, die wir eines Tages sehen und verstehen werden.

Ihre  
Karina Traxinger

## 1. KAPITEL

### *Der Sinn des Lebens*

**B**esonders heute suchen viele Menschen den Sinn des Lebens. Einige meiner Kunden stellten mir oft die Frage: Wo komme ich her? Wo gehen wir hin? Und warum leben wir? Was ist das Leben und sein Sinn? Warum empfinden wir Schmerz und Trauer? Weshalb gibt es Kummer und Elend? Wie geht es in meinem Leben weiter? Und warum bin ich eigentlich da? Welche Lebensaufgabe haben wir hier auf Erden zu erfüllen? Oder wie sieht es in der geistigen Welt nur aus?

Solange der Mensch zufrieden ist mit einer Aufgabe oder seiner Beschäftigung, hinterfragt man im Allgemeinen nicht den Sinn des Lebens. Wenn jedoch Trauer, der Tod eines geliebten Menschen, Unzufriedenheit und unerwartete Veränderungen uns im Leben erreichen, beginnt man nachzudenken, warum dieses oder jenes passiert. Den Gedanken an den Tod verdrängen viele Menschen gerne aus ihrem Bewusstsein, oftmals auch die Auseinandersetzung mit dem Leben selbst. Über Jahrhunderte hinweg schuf sich unsere Gesell-

## 1. Kapitel – *Der Sinn des Lebens*

---

schaft ein Weltbild, das letztlich nur auf das Diesseits bezogen ist, wo sich Raum und Zeit widerspiegeln. Das Denken und Leben der meisten Menschen ist auf die Gegebenheit in Raum und Zeit begrenzt. Doch es geht in Wahrheit weit darüber hinaus. Alles hat seinen Sinn und seine Ordnung, die Geburt und der Tod. Ich setzte mich seit der Veröffentlichung meines ersten Buches noch intensiver mit mir selbst, dem Sinn des Lebens und dem Jenseits auseinander und entdeckte dabei ungeahnte Möglichkeiten, die ich Ihnen im Laufe des Buches mitteilen möchte. Dabei halfen mir nur meine geistigen Führer, und ich konnte eine völlig neue Perspektive wahrnehmen. Für mich war nicht nur mein Geistführer Heinrich wichtig, sondern auch mein Schutzengel Michael sowie meine Großmütter Franziska und Kathi in der geistigen Welt. Diese vier waren für mich stets meine Begleiter, auch wenn Kathi und Franziska nicht immer so greifbar für mich waren wie Heinrich. Obwohl ich schon sehr viele Erkenntnisse erworben hatte und bereits übersinnliche Fähigkeiten besaß und mit Verstorbenen kommunizieren konnte, gab es noch sehr viel für mich zu lernen. Ich spürte bei der weiteren Entdeckung des Jenseits eine tiefe Verbindung zu meinem Herzen und zur Weisheit meiner Seele. Diese Begegnungen waren für mich auch der Auslöser einer großen Veränderung in mir. Durch das Jenseits lernte ich, den heutigen

## 1. Kapitel – *Der Sinn des Lebens*

---

Tag bewusster zu erleben, und nicht wie ein Mensch zu denken. Mein Geistführer erklärte mir, dass der Kern des Lebens darin besteht, sich selbst und bewußt zu erkennen. Im Sinn des Lebens steckt weitaus mehr als die Erkenntnis, dass es ein Leben nach dem Tod gibt.

Es sind nicht die fröhlichen Zeiten im Leben, aus denen geistiges Wachstum reifen kann, sondern die schweren, durch die wir uns mühsam kämpfen müssen. Ich lernte, auch diese Zeiten im Leben bewusst und dankbar wahrzunehmen, und bemerkte, dass nur aus diesen Zeiten Reife wachsen konnte. Als ich die Herausforderung der schwierigen Wege meines Lebens als Chance erkannte, ging ich gestärkt hervor – und schwierige Momente verloren dadurch ihre Bedrohlichkeit.

Viele Menschen haben auf ihrem Lebensweg oftmals keine Kraft mehr und keinen Mut oder sehen keinen Sinn darin, weiterzuleben. Vor allem, wenn sie einen lieben Menschen verloren haben oder keine Kraft mehr besitzen, ihr Schicksal zu tragen. Erst wenn man alles verliert, beginnt mancher das Leben in der Tiefe zu entdecken. Es scheint, als bekämen wir die Rechnung für vieles zurück, was wir in einem letzten Leben oder in jüngster Vergangenheit verursacht haben. Doch ist es wirklich so einfach? Und auf einmal tauchen Fragen über Fragen auf, für die wir keine Antwort

## 1. Kapitel – *Der Sinn des Lebens*

---

erhalten. Wir Menschen leben heute in einer Zeit, die eine gewaltige Umbruchszeit ist. Diese veranlasst uns, intensiver über uns selbst nachzudenken und Unbewusstes nicht mehr weiter zu verdrängen. Wäre der Mensch nur nicht so eigensinnig, stur und egoistisch, würde so mancher erkennen, dass ihm der Reichtum geistigen Wissens schon lange zur Verfügung stehen könnte. Und da dieses Wissen der Sinn des Lebens ist, habe ich dieses Buch geschrieben, um jenen Menschen zu helfen, die am Grab eines lieben Menschen aus Unwissenheit bittere Tränen weinen.

Oft nützen wir die Zeit für uns selbst und mit Lebenden zu wenig. Man würde gerne manches rückgängig machen, wenn wir einen Angehörigen verloren haben. Der Tod eines Menschen löst viel in uns aus. Wir alle kennen das Gefühl, und manchmal weint man dann in der Dunkelheit – und was bleibt ist die Einsamkeit. Wer kennt sie nicht, die Einsamkeit – sie überwältigt uns – wie die Wellen das Meer –, doch sie zwingt uns, ihre Herausforderungen anzunehmen, ob wir es wollen oder nicht. Und auf einmal wird man unweigerlich konfrontiert mit sich selbst und dem Weg der Erkenntnis. Doch ich möchte Ihnen zeigen, dass dieser Weg nicht umsonst gegangen wird. Wenn Sie beginnen, tief in ihrem Selbst zu versinken, werden Sie wachsen, an sich selbst reifen und Ihr Sein

## 1. Kapitel – *Der Sinn des Lebens*

---

in ein größeres Ganzes einfügen können. Selbst Abhängigkeiten sowie Strukturen des Gefangenseins können losgelassen werden. Der Sinn des Lebens sind nicht unsere Wünsche oder Oberflächlichkeiten, sondern unsere innerste geistige Dimension. In all den Jahren wurde mir bewusst, dass ich meine besondere Begabung nutzen darf, um anderen Menschen zu helfen. Diese Aufgabe hat meine Seele selbst gewählt, bevor ich mich entschloss, auf dieser Erde zu inkarnieren. Unsere Seele wählt diese Aufgaben, um eine Reihe von Lektionen zu lernen. Das Leben und der Tod stehen unmittelbar nebeneinander. Das, was wir im Leben als sinnlos sehen und nicht verstehen, ist eher als Hausaufgabe zu betrachten. Auch die Krankheit hat ihre Berechtigung und entsteht nicht umsonst. Sie ist ein Spiegel der Seele oder die Verwundung aus einem letzten Leben.

Auch bei mir gab es Enttäuschungen, die ich durchleben musste, oder Menschen, die mich aufgrund meiner Fähigkeiten belächelten. Sie waren wichtig, um meine geistige Entwicklung voranzutreiben und die Menschen verstehen zu lernen. Es ist wie mit einem Schulanfänger, der erst begreifen muss, was es heißt, ein Abitur zu meistern. Wenn Sie in Ihrem Leben an einen Punkt geraten, an dem Sie nicht mehr weiterwissen, so bedenken Sie, dass nur durch diese Zeit geistiges Wachstum



## 1. Kapitel – *Der Sinn des Lebens*

---

möglich ist. Nutzen Sie deshalb schöne Zeiten Ihres Lebens als Gelegenheit, neue Kraft zu sammeln. Verstorbene helfen dabei, innere Leere zu überwinden, uns weiterzuentwickeln und unseren Horizont zu erweitern, sowie den Sinn unseres Lebens zu sehen. Jenseitige Freunde helfen dabei, uns bewusst zu machen, was uns von unserer Göttlichkeit trennt. Im Augenblick des Todes fällt die Maske eines jeden Menschen. Viele Ereignisse und Erlebnisse in unserem Leben verstehen wir oftmals erst im Nachhinein. So ist es auch mit dem Tod. Erst wenn wir Menschen mit einem Todesfall konfrontiert werden, oder Schmerz erleben, beginnt die Auseinandersetzung mit dem Sinn des Lebens. Manchmal leider auch nur für kurze Zeit. Die geistige Welt spendet dabei Trost und Hilfe. Die Geistwesen freuen sich darauf, uns zu helfen, doch können wir sie nur wahrnehmen, wenn wir mit all unseren Sinnen hinhören und sie zu sehen lernen. Das Leben ist mehr, als nur zu atmen. Die jenseitige Welt möchte uns helfen, den Sinn des Lebens zu verstehen. Ich denke, dass viele Menschen in ihrem Leben schon einmal übersinnliche Erfahrungen gemacht haben, aber manche ignorieren diese, weil sie vermuten, sie könnten eine Einbildung gewesen sein. Es gibt auch heute noch Menschen, die Angst haben, darüber zu reden, weil sie glauben, für verrückt gehalten zu werden oder weil sie sich damit erst gar nicht auseinander

## 1. Kapitel – *Der Sinn des Lebens*

---

setzen möchten. Es liegt an jedem selbst, ob er sich dafür öffnen möchte, oder nicht. Wirklich helfen kann dabei niemand, denn das Leben sowie der Tod sind eine Aufgabe, die nur jeder selbst meistern kann. Letztlich sind wir auf diesem Weg immer alleine.

Tief in unserem Herzen gibt es eine Stimme, die uns die richtigen Lösungswege zeigen kann, wenn wir nur der Stimme unseres Herzens vertrauen. In unserer Seele gibt es ein Wissen, das die Wahrheit schon lange kennt, denn es ist ein uraltes Wissen, das wir auf diese Erde bereits mitgebracht haben. Wenn wir unserem inneren Bewusstsein lauschen, wird uns der Sinn des Lebens und unser höheres Selbst bewusst.

Mein Leben und meine Kontakte in die geistige Welt zeigten mir so viel Wertvolles, wodurch ich gestärkt meine Wege meistern konnte. In all den Jahren meiner Arbeit konnte ich vieles über das Hier und eine Welt, die neben unserer existiert, verstehen lernen. Ich glaube daran, weil ich mit ziemlich realistischer Einschätzung von mir behaupten kann, nicht alles zu glauben, was man mir vormacht. Mit wachsender Zuversicht entwickelte ich meine Sensitivität immer mehr, ohne dabei den Boden unter den Füßen zu verlieren. Um diese Sensitivität zu erlangen, braucht man Ruhe und Stille.

## 1. Kapitel – *Der Sinn des Lebens*

---

Und nur in der Stille vermag sich Ihnen etwas zu offenbaren, denn Schweigen ist eine positive Macht – sie zwingt uns, tiefer in uns einzudringen. In unserer stress- und lärmgeprägten Zeit finden wir sie kaum. Vielen Menschen fehlt die Stille und sie werden von den Ereignissen mitgerissen. Aber nur in der Stille findet man zu seinem eigenen Wesenskern sowie den Zugang in die Welt der Geister. Das Glück findet man nur in sich selbst. Wir schweigen so oft bei verschiedenen Anlässen – bei der Taufe, bei Vorlesungen –, warum nicht auch einmal dafür, um uns selbst zu finden. Und durch das Schweigen verstehen Sie die Stille und müssen nicht mehr vor ihr davonlaufen, sondern werden ihr dankbar sein, dass es sie gibt. Sie bringt uns ein Stück näher in unsere wahre Heimat zurück. Wer Angst vor der Stille oder Ruhe hat, der hat manchmal auch ein wenig Angst vor sich selbst. Doch wir können nicht vor der Stille davonlaufen, sondern müssen uns ihr eines Tages stellen. Eine Antwort auf alle Fragen im Außen zu erwarten, lässt einen vergessen, dass diese schon lange in uns weilt. Verdrängung ist auch etwas, das über Wasser hält – und unschöne Dinge der Vergangenheit möchte man lieber vergessen. Doch alles braucht Geduld und Zeit, damit Wunden geheilt werden können und Vertrauen aufgebaut wird. Seien Sie geduldig mit sich selbst, denn es wird Ihnen nicht mehr aufgeladen, als Sie tragen können.

## 1. Kapitel – *Der Sinn des Lebens*

---

Und so begann auch meine spirituelle Reise, auf der Suche nach dem Sinn des Lebens zu leben, und ein Leben nach dem Tode zu verstehen. Solange wir auf dem Planeten Erde verweilen, können wir niemals wirklich vollendetes Wissen erlangen. Wir lernen jeden Tag, in jeder Situation und aus allen Ereignissen unseres Lebens. Wegsehen ist nur ein Hinauszögern unseres Lernprozesses, der jedem von uns gegeben wurde. Alles, was geschieht in unserem Leben, ist ein Teil dessen, was sich unsere Seele selbst ausgesucht hat. Unsere Seele ist eine Überseele, die aus verschiedenen Teilseelen besteht. Jeder Mensch lebt hier auf Erden seine Teilseele, er lebt die Rolle, in die er hineingeboren werden wollte. Nach dem Tod vereinigt sich die Teilseele wieder mit der Überseele und überlegt, was sie als Nächstes lernen möchte. Jede wählt ihre Aufgabe, die eine aus dem Bereich Familie, Heilung, Spiritualität, Karriere oder aber auch aus dem Bereich Medizin, um der Menschheit zu helfen, und eine andere Seele wählt die Forschung, um der Menschheit einen Nutzen zu bringen.

Um dies zu verstehen, möchte ich Ihnen ein Beispiel nennen:

Es ist wie mit unseren Träumen. Wir sehen etwas im Traum und können uns im Anschluss daran erinnern, was wir erlebt haben. Im Traum sind wir

## 1. Kapitel – *Der Sinn des Lebens*

---

auch eine Seele, es ist, als ob wir in diesem Traum empfinden, erleben und dort auch handeln. Der Traum selbst ist eine Projektion, es ist eine so genannte Inkarnation in den Traum selbst. Die Seele steuert als Überseele – während wir schlafen – praktisch diesen Vorgang als Dirigent des Gehirns. Am nächsten Morgen ist der Traum zu Ende, wir sind wieder wach und leben uns selbst. Die Erinnerung an diesen Traum bleibt, und so ist es auf dem Weg ins Jenseits und auf Erden. Der Sinn des Lebens ist in meinen Augen eine Inkarnation, in der die Seele einen Traum auf Erden erlebt und wir lernen, die Gefühle im Sinne Gottes zu entwickeln. Mit jeder Erfahrung unseres Lebens wächst unser Bewusstsein an den Ursprung unseres Seins. Jeder von uns hat seine eigene Lebensgeschichte sowie Erfahrungen mit dem Tod. Doch ich möchte eine Lebensgeschichte erzählen, die mir zeigte, was die Verstorbenen alles zu Wege bringen können, damit andere den Sinn des Lebens verstehen.

## 2. KAPITEL

### *Botschaften von Sebastian*

Der Friedhof war eine Oase der Ruhe, als Marlene das Grab ihres Mannes besuchte. Sein Grab war wunderschön, der Stein aus weißen Marmor, eingraviert ein Engel, und das Beet war mit Lilien geschmückt. Innerlich leer und zerrissen fühlte sie sich in diesem Moment. Es schien, als würde die Zeit stillstehen, und sie wünschte sich, es wäre nie geschehen. Sebastian starb durch einen Hinterwandherzinfarkt den Sekudentod. Sein Leben bestand nur aus Arbeit, um der Familie Sicherheit zu bieten. Niemand rechnete mit seinem Tod, da es keinerlei Anzeichen dafür gab. Er hatte wohl Beschwerden mit den Bandscheiben, doch das Herz war stets gesund. Die Blätter fielen schon vom Baum und dennoch war der Herbst wunderschön. Die Sonne schien, doch ihre Kraft ließ nach. Der Sommer ging zu Ende, und mit ihm ein Hauch Leben. Es war nichts mehr so, wie es einmal war. Marlene wischte mit ihrer Hand die Blätter vom Grab. Kein Blatt war wie das andere. In verschiedenen Farben leuchtete jedes einzelne Blatt, lebendiger denn je. Sie richtete ihren Blick

## 2. Kapitel – *Botschaften von Sebastian*

---

auf den Grabstein und schon flossen die Tränen. Ein lieber Mensch war heimgegangen. Sebastian hinterließ noch zwei Töchter, Melanie und Christine. Der Schmerz war unendlich groß, und Marlene wusste weder ein noch aus. Ihr Herz schien vor Schmerz zu zerbrechen. Der Tod war bislang kein Thema für sie – und nun erwischte er sie ohne Vorwarnung.

Als Marlene vom Friedhof nach Hause ging, kam Christine, ihre jüngste Tochter, auf sie zu und erzählte ihr, dass sie im Internet einen Hinweis auf ein Buch über ein Leben nach dem Tod gefunden hatte. Es war mein erstes Buch »Das Jenseits blinkt dir zu«.

Christine erwähnte ihrer Mutter gegenüber, als sie mein Buch gelesen hatte, es sei, als stünde man vor einer verschlossenen Türe, man könne nicht sehen, was dahinter ist und dennoch befinde sich etwas dahinter. Es kostete Christine zuerst ein wenig Überwindung, ihrer Mutter diese Worte zu sagen und dennoch drängte sie etwas dazu. Marlene geriet dabei in Panik und dachte sich, ihr Kind verlöre nun den Verstand, weil es wahrscheinlich den Tod des Vaters nicht überwinden könne. Sie selbst sah einem Leben nach dem Tode völlig skeptisch entgegen – und es gab auch vorher nie einen Anlass, sich darüber Gedanken zu machen, weder über den Tod noch über den Sinn des Lebens. Doch Christine ließ nicht locker und

**Karina Traxinger**, ein über die Grenzen Deutschlands hinaus bekanntes Medium, hat bereits mehrfach bewiesen, dass sie mit dem Geist von Verstorbenen kommunizieren kann.



Lesen Sie von den Botschaften, die das Medium aus der geistigen Welt erhält, und von den öffentlichen medialen Abenden, in denen sie Beweise für ein Leben nach dem Tod demonstriert. Sie berichtet über Engel und deren Hierarchien und wie übersinnliche Phänomene zustande kommen.

Karina Traxinger erzählt faszinierende Geschichten aus ihrem Leben und gibt dem Leser in Form von praktischen Übungen Hilfestellung, um eigene Spiritualität zu entdecken und zu erweitern.

**Magic Buchverlag**  
Christine Praml  
[www.magicbuchverlag.de](http://www.magicbuchverlag.de)

ISBN 978-3-936935-32-5



16,90 Euro